

BürgerKlub Tirol im
Tiroler Landtag
Eduard Wallnöfer Platz 3
A-6020 Innsbruck



Tel: 0043-512-508-3122 (09:00-12:00 Uhr)
Fax: 0043-512-508-3125
Mail: fritz.gurgiser@buengerklub-tirol.at
Mail: thomas.schnitzer@buengerklub-tirol.at
Web: www.buengerklub-tirol.at

Innsbruck, 22. Februar 2012

Pressemitteilung

Stopp der Entsiedelung: „Bezirksgerichte müssen erhalten bleiben“ – Bürgerklub Tirol fordert Sicherung der Tiroler Standorte

Die Bezirksgerichte sind in Tirol ein wichtiger wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischer Faktor vor allem in unserem Land mit geographisch bedingten langen Anfahrtswegen. Anwaltskanzleien, Wirtschaftstreuhand, Notariate und sonstige in Gerichtsnähe tätige und angesiedelte Einrichtungen bieten im Gerichtsumfeld Dienstleistungen auf kurzen Wegen und höchst qualifizierte und gut bezahlte Arbeitsplätze.

Daher sprechen sich die Landtagsmandatäre Fritz Gurgiser und Thomas Schnitzer vom **Bürgerklub Tirol** vehement gegen die geplante Schließung der Bezirksgerichte in Tirol aus:

„Die Bezirksgerichte zu eliminieren, wäre ein weiteres Zeichen der zunehmenden Zerstörung regionaler Strukturen und Arbeitsplätze und der fortschreitenden Entsiedelung des ländlichen Raumes“ – denn „Bürgernähe“ kann nicht durch **Entsiedelung** und **Zerstörung regionaler Strukturen** „gelebt“ werden, sondern – wie das Wort schon sagt – durch „Nähe“.

„Einsparungen dürfen nicht auf dem Rücken der in ländlichen Regionen wohnhaften Bevölkerung, deren Infrastruktur damit weiter geschwächt wird, ausgetragen werden“, zeigen sich Schnitzer und Gurgiser empört. Eine sinnvolle Einsparung setze nicht daran, qualifizierte Arbeitsplätze in den Regionen zu zerstören, sondern daran, das komplexe Verwaltungssystem zu vereinfachen und zu entrümpeln.

„Der Erhalt der Bezirksgerichte in Tirol wäre in vielfacher Weise zielführender: Kurze Anfahrtswege bedeuten weniger Verkehr, sparen Ressourcen, sichern regionale Arbeitsplätze und schonen die Umwelt“, betonen Gurgiser und Schnitzer abschließend.

Der Bürgerklub-Tirol setzt im Tiroler Landtag konsequent auf den Ausbau und Erhalt der Strukturen im ländlichen Raum und lehnt die Entleerung ebenso konsequent ab. **„Solange die Wiener Magistratsbeamten mit einem Durchschnittsalter von 52 Jahren (Stand Jänner und Februar 2012!) wegen angeblicher Dienstunfähigkeit in Frühpension abpaschen, werden wohl nur Narren glauben, dass mit dem Schließen regionaler Strukturen das Bundesbudget saniert werden kann“**, so Thomas Schnitzer und Fritz Gurgiser vom Bürgerklub Tirol im Tiroler Landtag und **erwarten volle Unterstützung** der anderen Tiroler Landtagsklubs sowie der Tiroler Landesregierung.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Ihre mediale Unterstützung verbleiben

LAbg. Thomas Schnitzer eh.

LAbg. Fritz Gurgiser eh.